



BASEL, den 3.11.39  
Telefon 2 20 76

Theol.Fakultät  
Nr.492

Herrn  
Professor D. Karl Barth, D.D., LL.D.  
St.Albanring 186  
Basel

Lieber Karl Barth,

inzwischen wirst Du die Einladung zu unserer nächsten Fakultätssitzung (11.11.) mit dem Dich betreffenden Traktandum Nr.6 erhalten haben. Ich bitte Dich nunmehr vielmals, alles Nötige vorzubereiten. Alle Unterlagen, die <sup>ich</sup> habe auftreiben können, sind in Deiner Hand, und ich füge heute noch Einiges zur Ergänzung hinzu. Besonders dankenswert wäre es, wenn Du gleich in unsere Sitzung das Elogium lateinisch und deutsch mitbringen könntest. Es dürfte sich empfehlen, daß Du wie s.Zt. bei D. Lukas Christ den guten Latinisten Dr. A.Hartmann-Gysin, Sternenbergr.10, Basel (Tel.:46035) beiziehen wolltest. Ich muß gestehen, daß ich selbst mich nicht sicher fühle, wie die Personalien des Bischofs von Chichester in Latinis zu fassen sind. Wie mögen seine drei Vornamen lateinisch auszudrücken sein? Wie heißt Chichester genau lateinisch? Es scheint, daß <sup>Bells</sup> sein einziger akademischer Grad der D.D. (Doctor Divinitatis) ist. Schön wäre es, wenn man die betr. Universität feststellen könnte, wie das wohl gerade in England immer mitgenannt wird, z.B. Dr. Cantabrigiensis. Im Elogium wird, wie ich denke, folgendes herauszustellen sein: Kenner des Anglikanismus (Du selbst besitzt offenbar sein Buch über den früheren Erzbischof von Canterbury R.Th.Davidson); Förderer der ökumenischen Bewegung als Verfasser des offiziellen englischen Berichts über Stockholm 1925; hervorragendes Mitglied der drei britisch-deutschen Theologenkongressen ( 1. Canterbury 1927 - Dr.Bell war damals Dean of Canterbury -; 2. Eisenach, <sup>1928</sup> 3. Chichester 1931); and last not least: Betreuer der in Basel ausgebildeten nichtarischen Theologen wie der reichsdeutschen Nichtarischen Theologen überhaupt, die alle durch ihn in England ein refugium gefunden haben. Der Kuriosität halber schicke ich Dir noch eine Karte von Dr. A.Freudenberg vom 3.10., wo der Anstoß zum ganzen Vorhaben vermerkt ist. Im übrigen gibt mein Briefwechsel mit Freudenberg Auskunft über den modus procedendi bei und nach der Promotion.

In meinen Händen befindet sich ein besonders schönes und gerahmtes Bild des Bischofs im Ornat mit dem Bischofsstab. Ich zeige es Dir demnächst und schlage vor, daß dieses Bild in den "Basler Nachrichten" erscheint. Für die anderen Zeitunge, vorab die "National-Zeitung" lege ich allerlei Aufnahmen von den drei Britisch-Deutschen Theologenkongressen bei: ich denke, daß man da den Bischof für ein Cliché herausholen kann. Auch unserer Basler "Arbeiter-Zeitung" sollte man wie den bürgerlichen Zeitungen das Material schicken. Alle unsere Kollegen sind nunmehr unterrichtet und haben zugestimmt - abgesehen von Wendland, der immerhin an unserer Vorgesprechung teilgenommen hat und sich am besten als Bürger des Dritten Reiches aus der Sache heraushält, ferner abgesehen von Goetz und Handmann: mit E. Staehelin habe ich vereinbart, diese beiden Emeriti nicht besonders zu unterrichten, nachdem sie nunmehr durch die Einladung zur Sitzung ins Bild gesetzt sind und sich ja fragend an mich wenden oder an einen anderen Kollegen wenden können. Je mehr ich mir den casus überlege, desto schöner finde ich ihn als ein nützliches Zeichen in diesen unnützen Zeitläuften. -

Bei dieser Gelegenheit darf ich Dich noch mit dem dem Traktandum Nr. 5 beschäftigen. Cullmann sagte mir heute, er habe eigentlich Lust, dem Bieder den vollen und Ehrhardt nur den halben Preis zuzusprechen. Ich selbst habe vorgeschlagen, beiden den vollen Preis zu bewilligen. Aber im Grunde hat Cullmann gar nicht so unrecht. Rebus sic stantibus schicke ich Dir mein votum, das Du allerdings in unserer Sitzung noch einmal anzuhören haben wirst, wenn Du es jetzt im Voraus schon lesen solltest. Was meinst Du dazu? -

Schließlich lege ich die beiden letzten Nummern des "Deutschen Pfarrblattes" bei: Nr. 43 im Blick auf das "gläubige Anliegen" der "theologischen Arbeit" Deines Freundes Wobbermin, Nr. 44 wegen der Beilage aus Polen. -

Mit herzlichen Grüßen

Dein

